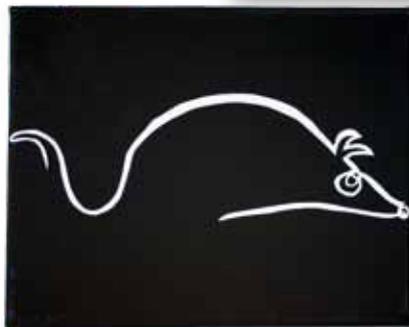


Picasso

# Tierkonturen à la Picasso

Pablo Picasso hat einige interessante Werke gemalt, indem er Tierformen stark vereinfacht hat. Das Spezielle an seinen Arbeiten ist, dass die Tiere mithilfe einer einzigen Linie zum Leben erweckt wurden. Diese Reduktion auf das Wesentliche verschafft uns einen unkonventionellen Zugang zu einem der ganz grossen Künstler.

Sonja Guntern-Frischknecht



## Skizze, Entwurf

### Material und Werkzeug

- Keilrahmen
- Schwarze Acrylfarbe, Pinsel
- Weisses, festes Papier
- Klebstoff
- Vorlagen

### Arbeitsablauf

1. Fertige Vorlage verwenden oder eigenes Tier entwerfen. Dafür die wichtigsten Erkennungsmerkmale des Tieres notieren.
2. Mit einem dicken Stift auf einem grossen Blatt die Aussenkontur des Tieres skizzieren, dabei die notierten Merkmale berücksichtigen.
3. Skizze evtl. ans Fenster legen und mit einem Deckblatt das Tier ein zweites Mal kopieren, dabei weitere unnötige Körperteile weglassen. Evtl. ein drittes Mal zeichnen und noch mehr reduzieren. **Tipp:** Eine stark reduzierte Form kann auch gefunden werden, indem mit einem Draht ein Tier «gezeichnet» wird. Dazu den Draht biegen und anschliessend evtl. durch Abtrennen des Anfangs und/oder des Endes eine weitere Vereinfachung erzeugen.

## Keilrahmen

### Arbeitsablauf

1. Keilrahmen schwarz grundieren, gut trocknen lassen.
2. Die Tierform auf die gewünschte Grösse zeichnen oder kopieren.
3. Linien auf 5–7 mm verbreitern und auf das weisse, feste Papier übertragen und ausschneiden.
4. Die fertigen Tiere vorsichtig auf den Keilrahmen aufkleben.

### Varianten

Diese Tierformen eignen sich auch sehr gut zur textilen Umsetzung. Die Formen können beispielsweise auf einen Untergrund gestickt, gedruckt oder appliziert werden.

Auf [www.germanposters.de](http://www.germanposters.de) findet man verschiedene Tierfiguren von Picasso.